

Gründe für Dresscodes

Warum soll man sich an Dresscodes halten?

Muss man sich ständig an alle Dresscodes halten?

Darf man trotzdem tragen, was man will und worin man sich wohl fühlt?

Das sind Fragen die berechtigterweise gestellt werden dürfen und worauf folgender Beitrag ein paar Antworten zu liefern versucht.

Ein Grundsatz darum gleich vorneweg:

- Dresscodes sind keine Regeln wie Tempolimiten auf den Strassen, - bei deren Übertretung man gebüsst wird.
- Trotzdem kann das Missachten von Dresscodes unangenehme Folgen haben.

Fakt ist:

Menschen hinterlassen Eindrücke.

Egal ob wir wollen oder nicht - wenn Sie jemandem zum ersten Mal begegnen, fällt dieser bereits nach wenigen Sekunden ein erstes Urteil über Sie. Und weil Sie sich in dieser kurzen Zeit sich nicht ausführlich vorstellen können, trägt das äussere Erscheinungsbild wesentlich zu dieser Beurteilung bei. Und selbst bei Personen die Sie bereits länger kennen, wie zum Beispiel Vorgesetzte oder Kollegen, hat Ihre Erscheinung erheblichen Einfluss auf deren Urteil über Sie.

Fakt ist:

Solche Eindrücke sind (mit)entscheidend über Erfolg oder Misserfolg.

Niemand kauft bei Ihnen ein, nur weil sie die richtige Krawatte tragen oder wechselt zum Konkurrenten, nur weil Sie die falsche Krawatte tragen. Zumindest werden solche Punkte nicht bewusst in die Entscheidungsfindung oder Beurteilung miteinbezogen.

Trotzdem: Ihr Auftreten beeinflusst die Meinung des Gegenübers massiv. Und gemäss neusten Erkenntnissen beruhen 80% aller Entscheidung auf emotionalen Einflüssen. Grund genug also, diesen Dingen genügend Beachtung zu schenken.

Ein kleines Beispiel:

Betrachten Sie doch einmal folgende zwei Bilder.



Ein und dieselbe Person, dasselbe freundliche Lächeln. Trotzdem würden die meisten Leute eher bei der Person rechts Ihre Versicherung abschliessen wollen, als bei der Person links. Dieses Beispiel illustriert deutlich wieso:

Weil erst die Kleidung es schafft, dass das Erscheinungsbild seriös und glaubwürdig wirkt.

**Fakt ist:
Diese Eindrücke sind steuerbar.**

Sie können zwar nie im voraus wissen, wie Ihr Gegenüber auf Sie und Ihre Erscheinung reagieren wird.

Trotzdem gibt es einige Grundregeln oder Dresscodes, die über die Jahre hinweg einen festen Platz im beruflichen Alltag gefunden haben.

Und ganz wichtig ist: diese Regeln sind erlernbar!

Deshalb zeigt Ihnen diese Rubrik die wichtigsten Dresscodes, damit Sie sich in der beruflichen Etikettenwelt leichter zu recht finden.

Selbstverständlich gelten nicht alle Regeln immer und überall. Je nach Branche oder beruflicher Stellung werden diese Regeln manchmal etwas strenger befolgt, manchmal etwas legerer.

Das finden Sie am besten heraus, wenn Sie sich in Ihrer Branche einmal ein wenig umschaun, was Personen in vergleichbaren Positionen und Aufgabenbereichen so tragen.

**Fakt ist:
Sie stehen dabei im Mittelpunkt.**

Nun aber einem bestimmten Erscheinungsbild nach zu eifern heisst längst nicht, korrekt und stilbewusst gekleidet zu sein. Ganz im Gegenteil.

Ihre Persönlichkeit und auch das Alter tragen viel zum Stil bei. Nicht jeder Figur stehen die gleichen Schnitte, nicht jedem Typen die gleichen Farben. Stil ist übrigens auch keine Frage vom Geld.

Darum heisst das Motto: Angezogen, aber nicht verkleidet wirken.

Ihren persönlichen Stil finden Sie aber in keinem Buch oder in keiner Rubrik. Den können Sie nur selbst finden. Aber auch dafür gibt freundliche Spezialisten, die Sie dabei unterstützen.

Das *marketing.ch*-Team und HERREN GLOBUS wünscht Ihnen auf jeden Fall viel Erfolg, ganz nach dem Motto eines bekannten italienischen Modedesigners:

***"Stil und Eleganz heisst nicht, ins Auge zu fallen,
sondern im Gedächtnis zu bleiben."***

Hinweis:

Diesen Artikel finden Sie unter:

http://www.marketing.ch/businessstyle/mode/gruende_dresscodes.asp

Alle Artikel zum Thema Business Mode finden Sie unter:

<http://www.marketing.ch/businessstyle/mode/start.asp>